

## Newsletter vom März 2019



Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaffer  
Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützende

Den letzten Newsletter hatten sie zum einjährigen Jubiläum im November erhalten. Darin hatten wir von der Rückkehr der Maschinen aus Österreich berichtet, vom Bestreben, hier bei uns mit „geraden Schnitten“ die Produktion von Textilien zu starten, vom CO2-Antrag mit „Hanf 360°“ und von den geplanten Tagungen der Genossenschaft im Jahr 2019 zu Themen und Fragen entlang der textilen Wertschöpfungskette. Gerne wollen wir Ihnen berichten, wie weit wir in diesen Themen gekommen sind.

### **Mobile Entholungsanlage in temporärer Halle am Bahnhof Näfels modifiziert wieder bereit**

Nach der Rückkehr aus Österreich haben wir unsere Entholungslinie auf unseren eigenen LKW-Pritschen neu aufgebaut und rüsten unseren Ballenauflöser mit einem starken Rückhaltemechanismus aus, damit das Stroh konsequent in dosierter, verkraftbarer Menge und Dichte durch die Anlage läuft.

### **Umfassende Stärkung unserer betrieblichen Strukturen und Geschäftspläne**

Vor Weihnachten hatte uns über die Alpenpioniere ein Telefonanruf erreicht, mit dem uns grössere Investitionen in die Genossenschaft in Aussicht gestellt worden sind. Diese Ermutigung hat uns bewogen, uns umfassend über die erforderlichen Produktionsmittel und –prozesse weit über unseren ersten (obigen) Produktionsschritt hinaus klar zu werden, also inklusive der Faserveredelung, dem Cottonisieren, dem Färben, dem Spinnen, dem Weben, dem Zuschneiden, Nähen und Ausrüsten, und dem Verkauf und dem Versand. Unter der objektiven Leitung von Beat Widmer, Unternehmensberater aus Schwanden, ist so der umfassende Businessplan entstanden, in dem unsere betrieblichen Strukturen und Prozesse festgehalten sind, ebenso wie die Produktionspläne bis zur Verarbeitung der angestrebten Jahresmenge von 2000 Tonnen Stroh aus Hanf und Flachs im Jahr 2022. Dieser Businessplan ist nicht nur dem potentiellen Investor eine vertrauensfördernde Informationsbasis, unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaffern und zukünftig Engagierten, die mit an Bord kommen möchten, und schliesslich Kreisen, die der Glarner und Schweizer Wirtschaft förderlich sind.

### **Mitgliedschaften bei *Impact Hub* und *swisscleantech***

Ebenfalls Ende des letzten Jahres hat unser Vorstandsmitglied Yves Barth die Aufnahme ins Schweizer Start Up-Fördernetzwerk Impact Hub in Bern geschafft. Zuvor haben wir im Zuge unseres Auftritts in der TV-Serie „heute und hier“ bereits Mitglied des Wirtschaftsverbands swisscleantech werden dürfen. Beide Beitritte verschaffen uns grosse Möglichkeiten der weiteren, institutionellen Vernetzung und Zusammenarbeit. Daneben und darüber hinaus pflegt Yves sehr sorgfältig die Verbindungen mit verwandten Jungunternehmen wie Wollsein, über die Hochschule Zollikofen mit innovativen Betrieben und ExpertInnen in der Landwirtschaft, und direkt oder indirekt über Organisationen wie Fashion Revolution zu DesignerInnen und Gewerbetreibenden im Umfeld von Mode und Textilien. Mit solchen Partnern finden auch unsere nächsten Auftritte an Messen und Anlässen statt: mit *Wollsein* vom 29.-30. März an den Textile & Fashion Days! der Schweizerischen

Textilfachschule STF, Hallwylstrasse 71, 8004 Zürich und erneut mit *Hanf 360°* vom 28.-31. März an der *Criterion* in der Messe Zürich.

### **Erwartungsfrohe Annäherung an Rieter Maschinenbau Winterthur**

Mit der ebenso gebotenen Zurückhaltung wie erwartungsfrohen Aussicht mögen wir Ihnen mitteilen, dass wir aufgrund des ausgearbeiteten Businessplans nach ersten vergeblichen Anläufen seit jüngstem gute Verbindungen mit Rieter Winterthur als Weltmarktführerin im Bereich der Spinnereiausrüstungen haben aufnehmen dürfen. Im Verlauf dieses Kontakts haben wir das Potential unseres Credo erkennen dürfen, das sich hinter unserem Anspruch verbirgt, Hanf- und Flachs/Leinenfasern mittels der konsequenten *Cottonisierung* mindestens auf gleiches Niveau wie die gewohnte Baumwolle zu bringen: Damit dürfte im Bereich des Spinnens ein eigentlicher Technologiesprung einhergehen, der im stotternden Weltmarkt mit der Baumwolle gerade rechtzeitig kommt und möglicherweise eine regelrechte, neue textile Ära einleiten mag. Denn es geht darum, mit regionalen Bastfaserpflanzen an den Erfolg der Baumwolle der vergangenen Jahrzehnte anzuschliessen.

### **Arbeitstagungen der Genossenschaft ab Mai 2019**

Mit der weiter reifenden Strukturierung der Genossenschaft und der Arbeit am mittlerweile fertig gestellten Businessplan haben wir unseren Bedarf festgestellt, im 2019 unsere Kompetenzen und Kapazitäten gezielt auszubauen. So planen wir im laufenden Jahr eine Reihe von Arbeitstagungen, aus deren Anlass die verschiedenen Stationen des Wertschöpfungsprozesses und offene Fragen mit dem Expertenwissen der Genossenschafterinnen und Genossenschaftern verbunden werden soll. Ebenso haben wir die personellen Ausbaupotentiale in Führung und Betrieb unserer Genossenschaft identifiziert und wollen die vakanten Positionen im Laufe des weiteren Aufbaus der Organisation schrittweise personell besetzen können.

## **Genossenschaftsweite Arbeitstreffen 2019**

19. Mai	Landwirtschaft	Sortenwahl, Anbau, Pflege, Ernte, Röste Strohqualitäten, Anbauregionen, Konditionen, Logistik
Juni	Produktdesign, -entwicklung	Modische und technische Produktentwicklung Charakter, Farbe, Preise, Fertigkeiten, Aufwände
Juli	Fertigung im Kanton	Atelierentstehungen, institutionelle Kooperationen Formationen, Bezahlung, Recht, Versicherung
August	Verkauf, Distribution	Atelierverkauf, verlängerte Werkbänke, Verkaufslokale Webmarketing, Kommunikation jeder Art
September	360 Grad Hanf	Nutzungspotential des Hanf, altes Wissen, reaktivierte Anwendungen, neue Verfahren
Oktober	Talauftritt	Bewusstsein, Medien, Kooperationen, Leuchtturm, Motivation, Zuziehende, Anstiftung zur Nachahmung
November	Färben und veredeln	Umweltgerechte Färbetechniken, Farbkonzept Veredlungstechnik, Schmutzwasser-Behandlung,
Dezember	Berufsbildung	Kompetenzsicherung, Innovationsförderung Nachwuchsförderung, Kontinuität

Als Leitungsteam danken wir Ihnen, sehr verehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Freunde und Engagierte, für Ihr wertvolle Unterstützung und fortwährende Ermutigung. Dank Ihnen verfolgen wir das gemeinsame Werk nach Kräften und mit guten Aussichten.

Glarus, Ende März 2019

Eva Gallati, Mara Klöti, Frank Russek, Yves Barth, Martin Klöti